

II-524 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

GZ1. 850.00.18/9-I.9/90

Wien, am 25. Jänner, 1991

Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Peter Pilz und Freunde betreffend Meldungen über eine Geheimorganisation der Nato ("Gladio")

92 IAB

1991 -01- 29

zu 80 IJ

Zu do. Note Z1. 80/J-NR/1990
vom 4.12.1990

An den

Präsidenten des Nationalrates

P a r l a m e n t
1017 W i e n

Die Abgeordneten Peter Pilz und Freunde richteten an mich am 4.12.1990 eine parlamentarische Anfrage "betreffend Meldungen über eine Geheimorganisation der Nato ("Gladio")", welche folgenden Wortlaut hat:

"Nachrichten aus dem kalten Krieg: In ganz Europa gibt es geheime Nato-Kommandos, die dem Feind aus dem Osten widerstehen sollen.'

'DER SPIEGEL' (47/90).

Die Affäre rund um die in den 50er Jahren - 'zur Abwehr einer kommunistischen Infiltration' - von NATO und US-Geheimdienst CIA gegründete Geheimorganisation 'Gladio' ('Das Schwert') zieht immer größere Kreise. In zahlreichen westeuropäischen Ländern - betroffen sind nicht nur Mitgliedstaaten der NATO - wurden bereits Untersuchungen eingeleitet, da Verbindungen zu 'Gladio' bestanden und nach wie vor bestehen. Auch Deutschland prüft, wie weit 'Gladio' (in Form der 'Stay Behind Organisation' des Bundesnachrichtendienstes) aktiv war und ist.

./. .

- 2 -

Neben Holland, Großbritannien, Spanien, Dänemark, Norwegen und Schweden, soll 'Gladio' (meist unter anderem Namen) auch in Österreich aktiv gewesen sein. Italiens Regierungschef Andreotti unterstrich in seiner Parlamentsrede, daß es auch in Österreich 'analoge Strukturen' des Geheimdienstes gab.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten folgende

A n f r a g e

1. Sind Ihrem Ressort Aktivitäten einer geheimen antikommunistischen Organisation bekannt, die auf Befehl 'bei einem inneren Umsturz' auf österreichischem Territorium tätig werden sollte oder soll?
 - a. Wenn ja, um welche Organisation handelt oder handelte es sich?
2. Sind Ihrem Ressort Aktivitäten des Geheimdienstes 'Gladio' (Schwert) oder einem anderen, der Nato nahestehendem Nachrichtendienst, auf österreichischem Territorium bekannt?
 - a. Wenn ja, wann und in welcher Form?
3. Wie beurteilen Sie die Aussage des italienischen Regierungschefs Andreotti in seiner Parlamentsrede?
4. Haben Sie mit Ressortkollegen jener Länder, die in den 'Gladioskandal' verwickelt sind oder waren, diesbezügliche Gespräche geführt?
 - a. Wenn ja, was waren die Ergebnisse dieser Gespräche?
 - b. Wenn nein, werden Sie diesbezügliche Gespräche führen?"

Ich beeohre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

ad 1.)

Dem Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten sind keine derartigen Aktivitäten bekannt.

./.
.

- 3 -

ad 2.)

Dem Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten sind keine Aktivitäten eines Geheimdienstes "Gladio" oder einer anderen vergleichbaren Einrichtung auf österreichischem Territorium bekannt.

ad 3.)

Den von mir eingeholten Auskünften zufolge hat Ministerpräsident ANDREOTTI in seiner Rede vor dem italienischen Parlament am 8. November 1990 Österreich nicht erwähnt.

ad 4.)

Mit Rücksicht auf die Antworten zu den Punkten 1.) bis 3.): Nein.

Der Bundesminister für
auswärtige Angelegenheiten:

